

Jungwirth Rudolf

Vorname: Rudolf

Nachname: Jungwirth

erfasst als: KomponistIn InterpretIn AusbilderIn

Genre: Neue Musik

Instrument(e): Cembalo Orgel

Geburtsjahr: 1955

Geburtsort: Linz

Geburtsland: Österreich

Rudolf Jungwirth wurde 1955 in Linz geboren. Nach seiner instrumentalen Ausbildung (Klavier, Orgel) und erstem Kompositionsunterricht bei Helga Schiff-Riemann während der Gymnasialzeit, studierte er von 1975 bis 1983 Konzertfach Orgel bei Michael Radulescu sowie Tonsatz bei Erich Romanovsky und Heinz Kratochwil an der Wiener Musikhochschule. Daneben absolvierte er die Studien Musikerziehung und Geschichte an der Universität Wien. Für besondere künstlerische Leistungen erhielt er den Würdigungspreis des Bundesministeriums für Wissenschaft und Forschung. Mehrere Kompositions- und Interpretationspreise folgten.

Als Lehrer für Tonsatz, Orgel, Cembalo und Improvisation wirkt er seit 1984 an der Anton Bruckner Privatuniversität Linz. In den Jahren 1990 bis 2001 war er künstlerischer Leiter des Eferdinger Konzertsommers. In dieser Zeit betreute er auch mehrere Orgelbauprojekte. Seit 1995 übt er an der Evangelischen Kirche Eferding das Kantorenamt aus. Zusätzlich zu seiner Konzerttätigkeit als Organist und Cembalist sowie der kontinuierlichen Arbeit mit mehreren Chören widmet er sich seit 1995 verstärkt dem Komponieren. Inzwischen sind weit über 100 Werke unterschiedlicher Besetzung (Orchester, Chor, Kammermusik, solistische Werke) entstanden. 1999 verlieh man ihm den Oberösterreichischen Landeskulturpreis für Musik.

Zu seinen Interpreten zählen Isabelle Faust, Thomas Riebl, das Hagen-Quartett, das

Koehne-Quartet, Thomas D. Schlee, Brett Leighton, das George Crumb Trio, das Brucknerorchester Linz, die Budapester Streichersolisten, Stephan Vlado, Harmonices mundi, die Capella nova, die Wiener Akademie unter Martin Haselböck, das L'Orfeo Barockorchester, Gunar Letzbor, das Ensemble XX. Jahrhundert, das Ensemble Wiener Collage u.v.a.

Im Sommer 2006 war er Composer in residence beim Festival "Carinthischer Sommer" in Ossiach (Kirchenoper) sowie 2008 beim Festival "Klangschloss Tillysburg". 2009 erhielt er den Kunstpreis für Komposition der WKOÖ. In den letzten Jahren kam es zu zahlreichen Aufführungen seiner Werke (Auftragskompositionen) in Konzerten und bei Musikfestivals in fast allen Ländern Europas sowie in Russland, Brasilien, den USA und Japan. Zahlreiche Rundfunk- und CD-Produktionen dokumentieren seinen kompositorischen Weg.

Ausbildung

1969 - 1975 Musikschule der Stadt Linz Linz Komposition Riemann Helga

1969 - 1975 Musikschule der Stadt Linz Linz Klavier Ebermann Hedwig

1969 - 1975 Musikschule der Stadt Linz Linz Orgel Ebermann Hedwig

1975 - 1983 mdw - Universität für Musik und darstellende Kunst Wien Wien Orgel Radulescu Michael

1975 - 1983 mdw - Universität für Musik und darstellende Kunst Wien Wien Tonsatz Romanovsky Erich

1975 - 1983 mdw - Universität für Musik und darstellende Kunst Wien Wien Tonsatz Kratochwil Heinz

Universität Wien Wien Geschichte und Musikerziehung

Tätigkeiten

1974 Musikschule der Stadt Linz Linz seitdem Lehrtätigkeit in Blockflöte, Klavier, Orgel und Theorie

1980 - 1987 Linz Zweites Bundesrealgymnasium Linz: Unterrichtstätigkeit in Musikerziehung und Geschichte

1984 Anton Bruckner Privatuniversität Linz (früher: Brucknerkonservatorium) Linz seitdem Lehrtätigkeit in Stilkunde, Aufführungspraxis Alter Musik, Tonsatz und Orgel improvisation

1990 - 2001 Eferding künstlerischer Leiter des Eferdinger Konzertsommers

1995 Eferding seitdem Kantorenamt an der Evangelischen Kirche Eferding

1995 seitdem verstärkter Fokus aufs Komponieren

2006 Carinthischer Sommer composer in residence

2008 composer in residence beim Festival "Klangschloss Tillysburg"

Anton Bruckner Privatuniversität Linz (früher: Brucknerkonservatorium) Linz Leitung des

Ensembles für Alte Musik der Universität
rege Konzerttätigkeit als Organist und Cembalist im In- und Ausland und kontinuierliche
Zusammenarbeit mit mehreren Chören
Betreuung mehrerer Orgelbauprojekte
Mitglied des Oberösterreichischen Komponistenbunds
zahlreiche Rundfunk- und CD-Produktionen

Aufträge (Auswahl)

1988 Diözese Linz Versetzen für Englischhorn solo zur Dritten Choralmesse "Lux et origo"
1996 Gemeinde Ansfelden Künde mir Muse ... - in memoriam A.B.
1996 oenm . oesterreichisches ensemble für neue musik ... Schall und Rauch
1996 Anton Bruckner Privatuniversität Linz (früher: Brucknerkonservatorium) ... Schall und Rauch
1997 George Crumb Trio
1997 Stadt Linz
1999 Stadt Linz
2000 Internationales Brucknerfest Linz Harmonices Mundi, Christian Muthspiel
2000 Oberösterreichische Stiftskonzerte St. Vlarar: Budapester Streichersolisten
2002 Körnerschule Linz Brucknerkonservatorium: Ensemble für Neue Musik
2002 Internationales Brucknerfest Linz Leighton Brett
2002 Verein Musica Sacra Kapun Peter
2002 Verein Musica Sacra
2002 Oberösterreichisches Barockorchester
2005 Carinthischer Sommer Die Schuldigkeit des Ersten Gebots - Kirchenoper, Neufassung KV 35

Aufführungen (Auswahl)

1995 Internationales Johann-Nepomuk-David-Fest Quant li Rosignol jolis chante - in memoriam JND - nach einem Troubadour-Text aus dem 14. Jahrhundert
1996 Tribute to Bruckner Künde mir Muse ... - in memoriam A.B.
1998 Portraitkonzert
1998 Sao Paulo, Curitiba und Porto Alegre (Brasilien)
1999 Sammlung Essl - Musik
1999 Linz Neuer Dom (Rudigierorgel): Internationale Orgelkonzerte
1999 Kopenhagen
1999 Nishnij-Nowgorod (Russland)
2000 Internationales Brucknerfest Linz Linz
2000 Oberösterreichische Stiftskonzerte Stift Kremsmünster
2000 Altes Rathaus Linz Portraitkonzert
2001 Internationales Brucknerfest Linz Linz
2002 Internationales Brucknerfest Linz Linz

2010 Brucknerhaus Linz Uraufführung [Streichquartett Nr. 3 - Choralvorspiele - 2. Fassung](#)

2010 Brucknerhaus Linz Uraufführung [Streichquartett Nr. 4](#)

Auszeichnungen

1974 Orgelwettbewerb Haslach für junge Organisten: Erster Preis

1978 [Amt der Oberösterreichischen Landesregierung](#) Talentförderungsprämie für Komponisten [Drei Stücke für Klavier - nach Eindrücken von Bildern Alfred Kubins](#)

1983 [Bundeskanzleramt Österreich Kunst und Kultur](#) Würdigungspreis

1996 Internationaler Kompositionswettbewerb Saarlouis (Deutschland): Zweiter Preis [Fremde Gesichter - Vier Stücke für Flöte und Orgel](#)

1999 [Amt der Oberösterreichischen Landesregierung](#) Landeskulturpreis für Musik

2009 [Wirtschaftskammer Österreich \(WKÖ\)](#) Kunstpreis für Komposition

Stilbeschreibung

Geblieden ist - seit meinen ersten Kompositionsversuchen - beeinflusst durch das Wesen der Orgel, die Suche nach Klängen und Farben sowie die Orientierung an geistlichen Texten oder Inhalten. Nach einer intensiven Beschäftigung mit wichtigen Werken der Avantgarde, welche zunächst zu einer Schaffenskrise in den 90er Jahren führte, entwickelte sich nach und nach meine eigene musikalische Sprache. Sie ist kompositionstechnisch gesehen durch polyphonbewegte Klangflächen, Clusterbildungen sowie durch die Einbindung von Vierteltönen, modalen Leitern und an der Gregorianik orientierten Linien gekennzeichnet. Es gibt Tendenzen zu kreisender Monotonie, zum Innehalten und zu horchender Stille, immer wieder unterbrochen von heftigen Ausdrucksexplosionen, all das aber mit sparsamen Mitteln. Typisch für die letzten Jahre ist das Einbeziehen von Geräuschen und ensemblefremde Klangerweiterungen. (Blasen, Pfeifen, Regenstäbe, Glöckchen, Schwirrhölzer...)

Rudolph Jungwirth, 2001

Pressestimmen

2000

Brucknerfest 2000

[...] von dem Oberösterreichischen Rudolf Jungwirth, dessen "tombeau" für Streichorchester (2000) die Gefühlswerte zwischen Trauer, Schmerz und Aufbegehren abschreitet, in Extreme vorstößt, aber doch immer eine Einheit bleibt [...]

Portraitkonzert 2000

Oberösterreichische

~~Nachrichten~~ fünf Uraufführungen Jungwirths. Ihnen allen sind generell eigen: Gedankentiefe, Ernst und Prägnanz, betont lineare Formulierung und Fülle an bezwingenden Einfällen, jeweils in Verbindung mit viel Klangsinn, welcher den Möglichkeiten der menschlichen Stimme und den Instrumenten abgelauscht ist.

Kronenzeitung

Brucknerfest 2000

[...] die pralle Ausdruckskraft Rudolf Jungwirths [...]

Oberösterreichische Nachrichten

Links [mica-Artikel: Fest Neuer Musik Bruckner-Universität Linz: ensemble xx. jahrhundert unter Peter Burwik \(2010\)](#)
